



Tierschutzverein
Rorschach und Umgebung



Jahresbroschüre 2019



Tierschutzverein
Rorschach und Umgebung



Meine erste Goldreserve.

Meine erste Bank.

Märkte beobachten. Risiken im Auge behalten. Nachhaltig wachsen. Die verlockendsten Angebote im globalen Anlage-Universum sind oft nicht die besten. Deshalb pflegt die St.Galler Kantonalbank einen Anlagestil, der primär auf Sicherheit und Werterhalt ausgerichtet ist. Das hat sie für viele Anleger zur ersten Bank gemacht. [sgkb.ch](https://www.sgkb.ch)

Marktplatz 11, 9401 Rorschach
Telefon 071 844 27 27



St.Galler
Kantonalbank



Einladung zur Hauptversammlung 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Mitglieder vom Tierschutzverein Rorschach und Umgebung,
sehr geehrte Tierfreunde

Gerne laden wir Sie zur diesjährigen Hauptversammlung 2019 ein

Datum: Freitag 22.03.2019

Zeit: 18:30 Uhr

Ort: Restaurant/Pizzeria Linde, St.Gallerstr. 49, Goldach

Anbei die Traktandenliste, welche an diesem Termin abgehandelt wird:

1. Begrüßung und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der letzten Hauptversammlung
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Jahresrechnung 2018 und Revisorenbericht
5. Wahlen: Wiederwahl Präsident Markus Mebold
6. Anträge des Vorstandes und der Mitglieder, gemäß Statuten
7. Varia

Vortrag:

Marcel Hasler gibt uns Einblicke in die Katzenzucht

Nach der Hauptversammlung offeriert der TSVRo seinen Mitgliedern einen kleinen Imbiss.



Protokoll zur Hauptversammlung 2018

Protokoll 15. März 2018

Thema Hauptversammlung TSVRo 2018

Datum, Zeit 15. März 2018, 19.00 Uhr

Ort Restaurant Schweizerhof, Rorschach

Teilnehmer

- Markus Mebold, Präsident
- Daniela Capiaghi, Vizepräsidentin
- Jeannette Strompen, Kassierin
- Bettina Zürcher, Aktuarin
- Marco Weigel, Beisitzer
- Felix Bräm, Revisor

Gäste:

Dora und Christian Müller, Wildvogelstation St. Gallen

Anzahl:

12 Mitglieder und 2 nicht stimmberechtigte Personen, einfaches Mehr 7

Traktanden

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der letzten Hauptversammlung
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Jahresrechnung 2017 und Revisorenbericht
5. Wahlen

Neuwahl, Kassierin: Jeannette Strompen

Revisoren: Corina Aichinger, Felix Bräm

Wiederwahl, Aktuarin: Bettina Zürcher, Beisitzer: Marco Weigel

6. Anträge des Vorstandes und der Mitglieder gemäss Statuten

7. Varia



1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Markus Mebold begrüsst alle Anwesenden recht herzlich. Speziell begrüsst er Dora und Christian Müller von der Wildvogelstation St. Gallen, Franz Blöchlinger vom Veterinäramt St. Gallen, Hans Ruedi Renggli, Helfer vom TSV Rorschach und Jaqueline Löpfe, Tierschutzbeauftragte Eggersriet. Zu der Traktandenliste sind keine Einwände eingegangen. Marco Weigel wird einstimmig als Stimmenzähler gewählt.

2. Protokoll der letzten Hauptversammlung

Es wird auf die Jahresbroschüre verwiesen und auf das Vorlesen verzichtet. Zum Protokoll gibt es weder Fragen noch Änderungsbedarf. Es wird einstimmig genehmigt. Vielen Dank an Bettina Zürcher.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Markus Mebold weist darauf hin, dass der Jahresbericht in der Broschüre abgebildet ist und es wird auf das Vorlesen verzichtet. Markus Mebold erläutert noch einige Ergänzungen zum Jahresbericht.

158 Anrufe sind im letzten Jahr in der Meldestelle eingegangen. Das heisst, dass alle 2.3 Tage ein Anruf eingegangen ist. Daraus mussten 77 Einsätze getätigt werden, das wieder heisst, dass alle 4.5 Tage ein Einsatz war.

Jasmin Filiz, unsere ehemalige Präsidentin, ist für alle viel zu früh, im letzten Jahr verstorben. Ebenso ist letzten Herbst auch die Igelmutter Frau Schmitz unerwartet verstorben. Markus Mebold bittet alle, sich für eine Schweigeminute in Gedenken an die Verstobenen, zu erheben.

An der Delegierten Versammlung der Tierschutzvereine wurde diskutiert, wie es mit der Igelstation jetzt weiter gehen sollte. In Brunnadern sollte eine neue Igelstation entstehen, dies haben wir von Frau Rodrigues, Tierschutzverein Toggenburg, erfahren.

Nachdem unsere Kassierin und die Revisoren, letztes Jahr ihren Rücktritt bekannt gaben, mussten wir uns auf die Suche nach einer neuen Kassierin und neun Revisoren machen. Anfang Mai konnten wir Jeannette Strompen als Kassierin und die beiden Revisoren Corina Aichinger und Felix Bräm als Verstärkung gewinnen. Die aktuelle Broschüre wurde in Jahresbroschüre 2018 umbenannt.



Letztes Jahr hatten wir uns Gedanken, bezüglich der Finanzierung unserer Ausgaben, gemacht. Im Herbst haben wir dann eine Halbjahresbroschüre gedruckt und unseren Mitgliedern verschickt und an verschiedenen Orten (Tierarzt, Banken, usw.) aufgelegt.

Ziel war es, dass unsere Mitglieder über Aktuelles informiert werden und dass neue Interessenten gefunden werden konnten. Daraus resultierte, dass sehr viele neue Spenden bei uns eingegangen sind, was uns sehr freut.

Wir würden uns freuen, wenn die Broschüren jeweils im Bekanntenkreis rege verteilt werden. Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresrechnung 2017 und Revisorenbericht

Der Verein schliesst das Jahr 2017 mit einem Verlust von CHF 1'16 .09 ab. Im letzten Jahr haben wir die Aktion der Katzenkastration nicht durchgeführt und auch die Arztkosten waren weniger als im Vorjahr.

Felix Bräm, Revisor, erklärt, dass die Bilanz und die Erfolgsrechnung einwandfrei geführt wurden. Er beantragt, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und der Kassierin Jeannette Strompen sowie dem gesamten Vorstand Entlastung zu erteilen. Dem Antrag wird einstimmig durch Applaus stattgegeben.

5. Wahlen

Jeannette Strompen, unsere neue Kassierin, stellt sich kurz vor. Sie wird einstimmig für 2 Jahre gewählt.

Felix Bräm, der neue Revisor stellt sich ebenfalls kurz vor.

Corina Aichinger die 2. Revisor hat sich für den heutigen Abend entschuldigt.

Die neuen Revisoren werden für 2 Jahre einstimmig gewählt.

Bettina Zürcher wird für weitere 2 Jahre einstimmig gewählt.

Marco Weigel wird für weitere 2 Jahre einstimmig gewählt.

6. Anträge des Vorstandes und der Mitglieder gemäss Statuten

Vom Vorstand sowie von den Mitgliedern sind keine Anträge eingegangen.



7. Varia

Nach der Hauptversammlung erhalten wir einen kleinen Imbiss. Stefan Rietberger (Wirt vom Schweizerhof) hat daraus ein kleines Menü gezaubert und offeriert unserem Verein dies als Sponsorenbeitrag. Dies wird mit einem Applaus verdankt.

Es gibt Zeiten wo es in der Meldestelle sehr ruhig ist und wiederum kann es vorkommen, dass sehr viele Telefon eingehen. Einige Katzenbesitzer sind der Meinung, wenn sie die Katze nicht mehr wollen, dass es unsere Pflicht wäre, die Katzen bei uns aufzunehmen. Daraus ergeben sich immer mehr unangenehme Telefonate, welche auch ins unfreundliche abdriften.

Herzlichen Dank an Ariel Gaspar, Jeannette Mebold und Daniela Capiaghi, damit sie sich bereit erklären, jeweils das Telefon der Meldestelle zu übernehmen. Das ist doch ein Applaus wert.

Frau Hedi Bischof teilt uns mit, dass ihre Schwester Frau Moschen verstorben ist. Sie war auch Mitglied in unserem Verein und sie wollte, dass wir eine grosszügige Spende erhalten. Markus Mebold spricht Frau Bischof unser Beileid aus und bedankt sich für die Spende.

Franz Blöchlinger bedankt sich bei uns für den Einsatz, den wir im letzten Jahr geleistet haben. Er merkt an, dass wir das Veterinäramt St. Gallen, weiterhin mit Informationen versorgen mögen wie bei einer allfälligen Räumung einer Wohnung. Nur mit diesen Informationen können diesen Personen auch in Zukunft an einem neuen Wohnort, ein Tierhalteverbot auferlegt werden.

Markus Mebold bedankt sich bei allen Tierschutzbeauftragten, dem Veterinäramt, der Polizei, der Wildvogelvoliere für die Unterstützung und Zusammenarbeit. Auch einen herzlichen Dank an den Vorstand.

Vortrag über die Wildvogelvoliere St. Gallen

Herr Christian Müller zeigt uns Einblicke in die Arbeit der Wildvogelstation St. Gallen. Vielen Dank für den interessanten Vortrag.

Versammlungsende: 19.40 Uhr
Bettina Zürcher, Aktuarin



Präsidentenbericht 2018

Wen ich das Jahr 2018 rückwirkend betrachte, war es tierschutztechnisch eher ein ruhiges Jahr. Oder täuscht mich der erste Eindruck?

Ja und Nein. Auch im Jahr 2018 hatten wir einiges zu tun und einige Herausforderungen waren zu meistern bzw. sind noch ungelöst.

Die Meldestelle hat im vergangenen Jahr 218 Anrufe entgegen genommen und beantwortet. Viele Anrufe suchten Rat, wie z.B: „Meine Katze ist entlaufen. Habt ihr sie gefunden?“ - „Wie und wo, kann ich eine Suchmeldung platzieren?“ Teilweise wollten sich Anrufer/innen, vor dem Kauf eines Haustieres, informieren. Welches sehr erfreulich war.

Von den 218 Anrufen lösten 63 Telefonate einen Einsatz unsererseits aus. Wie in den vergangenen Jahren waren die Gründe dafür schlechte Tierhaltung, Findeltiere, verletzte Tiere, wilde Tierpopulationen.

Der Vorstand traf sich zu vier Quartalsitzungen und beantwortete 288 elektronische Briefe (E-Mails).

Im Frühling 2018 starteten wir die Aktion «Kastration Bauernhofkatzen». Dabei wollten wir die Bauern in unserer Region unterstützen und motivieren, ihre Katzen zu kastrieren und so einer unkontrollierten Vermehrung vorzubeugen.

Bis Mitte Jahr war die Resonanz sehr ernüchternd und wir fragten uns bereits woran dies liegen mag. Im Herbst änderte sich dies erfreulicherweise.

Wir standen aber auch vor einigen Herausforderungen, welche uns immer noch und auch in Zukunft stark fordern werden. Zum einen fehlen immer mehr die geeigneten Einrichtungen, in denen exotische Tiere oder Wildtiere aufgenommen und gepflegt werden können.



Zum anderen wird es nach den Wirren in den verschiedenen Auffang- und Pflegestationen ebenfalls nicht einfacher, geeigneten Rat beizuziehen.

Bestes Beispiel hierfür die verwaiste Wildvogelstation im Naturmuseum. Und niemand hat Interesse daran, die Situation zu ändern, da leider kein gesetzlicher Auftrag vorliegt.

Vielfach stehen wir vor Problemen und können immer weniger geeignete Fachpersonen anfragen. Wir als Laien können mit viel Motivation und Einsatz einiges bewirken, aber in kniffligen Situationen sind wir auf den Rat und die Unterstützung von Fachkräften dringend angewiesen. Nur so können wir bestmöglich HELFEN.

Zum Schluss auch dieses Jahr ein herzliches Dankeschön allen Helfern und Vorstandsmitgliedern für Euren unermüdlichen Einsatz. DANKE.

Markus Mebold
Präsident TSVRo

Wir suchen Unterstützung

Wir suchen Unterstützung im Bereich der Meldestelle

Sie haben Zeit und Freude im Umgang mit Tieren. Sind zeitlich flexibel können die Einsätze koordinieren oder selbständig ausführen. Auch Teilzeiteinsätze/-pensum sind möglich. Jede helfende Hand/Person ist herzlich willkommen.

Wir suchen Unterstützung im Bereich Vorstand

Für die vakante Stelle des/r Vizepräsidenten/in suchen wir Verstärkung.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter

info@tierschutz-rorschach.ch oder direkt:

Markus Mebold, Präsident Tierschutz Rorschach und Umgebung

Tel 079 551 14 87



Interview

Mit unser scheidenden Vize-Präsidentin Daniela Capiaghi

Wie bist Du zum Tierschutz gekommen?

Sie suchten Helfer, damals war Jeannette Mebold noch im Vorstand und fragte mich, ob ich Lust hätte den Tierschutzverein zu unterstützen. Schon in meiner Kindheit sind mir die Tiere ans Herz gewachsen. Tiere bedeuten mir sehr viel in meinen Leben. Zudem weiss ich, wie schwer es ist, Leute zu finden die ehrenamtlich und unentgeltlich in einem Verein mitarbeiten möchten. Da ich zu diesem Zeitpunkt in keinem anderen Verein mehr tätig war habe ich mich entschlossen, den Tierschutzverein mit meiner Arbeit zu unterstützen.

Wie hast Du Dich über die Jahre motiviert?

Es gibt so viele Tiere die Hilfe brauchen da sie sonst leiden müssten oder im schlimmsten Fall es nicht überleben würden ohne unsere Hilfe. Es ist ein unbeschreibliches Gefühl, wenn man einem kranken oder verletzten Tier helfen kann, es durch gute und intensive Pflege wieder gesund wird und ein gutes neues Zuhause gefunden werden kann. Leider gibt es nicht immer ein Happy End, aber die Happy Ends geben einem Kraft zum weiter machen.

Wie hat sich Dein Umfeld verändert infolge der diversen Einsätze?

Es hat sich einiges verändert, meistens nur zum Positivem. Da ich nicht immer alle Fälle nur mit dem Vorstand lösen kann, brauche ich oft die Unterstützung der Tierschutzbeauftragten der Gemeinden, des Veterinäramtes oder der Polizei. Ich darf sagen, dass ich immer auf diese Hilfen zählen konnte und sich mit den Jahren eine sehr gute Zusammenarbeit entwickelte.



Ich möchte mich auf diesem Weg herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken. Wenn ich aber eine Tierhaltung beanstanden musste, war ich bei diesen Personen sicher nicht beliebt.

Oder wir mussten auf Grund einer Meldung ein Findeltier holen. Einige Tage später meldet sich der Besitzer. Dieser brachte leider keinerlei Verständnis für unser Handeln auf. Wir kennen leider nicht immer alle Umstände und müssen in der jetzigen Situation entscheiden. Schlussendlich habe ich mich immer für das Wohl der Tiere entschieden.

Wie betrachtest Du den Tierschutz und die Zeit im Verein?

Die Zeit im Verein habe ich mit Höhen und Tiefen erlebt. Vor allem die 2 Jahre ohne Präsidenten waren sehr belastend. Zum Glück konnten wir Markus Mebold als Präsident gewinnen, er macht seine Arbeit mehr als zufriedenstellend und ist eine riesige Bereicherung für den ganzen Verein.

Aber auch alle anderen im aktuellen Vorstand sind top und die Zusammenarbeit funktioniert einwandfrei. Der Verein braucht diese Vorstandsmitglieder. Leider geht Jahr für Jahr die Mitgliederzahl zurück. An der Hauptversammlung nehmen leider auch nur sehr wenige Mitglieder teil. Was ich sehr schade finde.

Hat sich die Ausgangslage in den letzten Jahren verändert?

Der Tierschutz ist sehr wichtig, denn es gibt so viele herrenlose, unkastrierte Katzen. Wenn der Tierschutzverein sich nicht einsetzen würde hätten wir viel mehr wilde Katzenpopulationen, die sich unkontrolliert vermehren würden und durch eine allfällige ansteckende Krankheit sogar die Hauskatzen infizieren können.

Bei den Hunden hat sich in den letzten Jahren einiges geändert. Durch das Chip-Obligatorium mussten wir nur noch selten Tiere aufnehmen. Dank dem Chip können wir den Besitzer sofort finden, das erspart uns sehr viel Arbeit und



weniger Stress für das Tier. Bei den Katzen ist das Chipen leider immer noch freiwillig, würde uns aber die Arbeit oftmals massiv erleichtern.

Was stark zugenommen hat in den letzten Jahren: Es sind Leute, die sich für ein Tier entscheiden, dem Tier aber keinen Lebensplatz geben möchten und es bei den ersten, kleinen Problemchen wieder abgeben. Über das ärgere ich mich am meisten und bin auch der persönlichen Meinung, dass das kein Tierschutzfall ist. Aber wir helfen dem Tier zuliebe ...

Hundeschule Bodensee



Vom Welpen- bis zum Familienhunde-Kurs
Neu auch mit Spass-Sport-Kursen

Jeannette Mebold
Postfach 51
CH-9403 Goldach

071 841 16 42
079 243 82 41

info@hundeschule-bodensee.ch
<https://www.hundeschule-bodensee.ch>



Jahresabschluss & Bilanz

Tierschutzverein Rorschach und Umgebung

Revisionsbericht zur Jahresrechnung 2018

Wir haben die Buchführung und die Jahresrechnung des Tierschutzvereins Rorschach und Umgebung für das per 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Der Vorstand ist für die Jahresrechnung verantwortlich. Unsere Aufgabe besteht darin, diese als unabhängige Stelle zu prüfen und zu beurteilen.

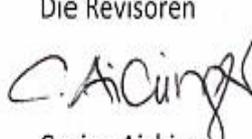
Wir folgen dem Grundsatz, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Angaben der Jahresrechnung prüfen wir mittels Analysen, durch Einsichtnahme in die Buchhaltung sowie durch Stichproben. Ferner beurteilen wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze sowie die Darstellung der Jahresrechnung.

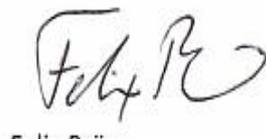
Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die gut geführte Buchhaltung und die Jahresrechnung Gesetz und Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Rorschacherberg, 23. Januar 2019

Die Revisoren


Corina Aichinger


Felix Bräm



Tierschutzverein Rorschach und Umgebung

Bilanz	2018	VJ 2017
Bezeichnung	CHF	CHF
Sparkonti	182.152,50	172.933,14
Wertschriften UBS	0,00	0,00
Transitorische Aktiven	0,00	2.000,00
Total Aktiven	182.152,50	174.933,14
Transitorische Passiven	2.300,55	1.844,55
Vereinsvermögen	173.088,59	174.248,68
Reingewinn/-verlust	6.763,36	-1.160,09
Total Passiven	182.152,50	174.933,14

Erfolgsrechnung	2018	2017
Bezeichnung	CHF	CHF
Mitgliederbeiträge	6.600,00	7.820,00
Spenden und Legate	13.000,00	5.550,00
Rückerstattungen	3.500,00	5.500,00
Zinserträge	9,65	0,00
Übernahme Katzen, Hunde	0,00	0,00
andere Einnahmen	1.200,00	200,00
Total Ertrag	24.309,65	19.070,00
Tierpension	6.351,35	7.943,50
diverse Tieraufwendungen	864,05	0,00
Tierarztkosten	7.306,30	7.918,20
Spesen, Büromaterial	2.236,90	2.922,75
Werbeaufwand	-363,70	-277,50
Mitgliedschaften Beiträge	489,70	495,00
Bankspesen, Versicherungen	306,69	265,14
Diverse Unkosten	355,00	463,00
Debitorenverlust	0,00	500,00
Total Aufwand	17.546,29	20.230,09
Reingewinn/-verlust	6.763,36	-1.160,09



Wichtige Telefonnummern

SCHWEIZERISCHE TIERDATENBANK

041 632 48 91

POLIZEI BURIET

058 229 80 00

TIER GEFUNDEN

0848 367 358

POLIZEI RORSCHACH

058 229 61 30

TIER VERMISST

0900 367 358

POLIZEI GOLDACH

058 229 60 80

AMICUS (HUNDEDATENBANK)

0848 777 100

WILDHÜTER

079 727 86 01

ANIS ANIMAL IDENTITY SERVICE

031 371 35 30

FLEDERMAUS

079 598 49 36

MELDESTELLE TSVRo

076 442 08 80





Tierschutzverein
Rorschach und Umgebung

Meldestellenbericht (inkl. Statistik)

Meldestellen Kanton St. Gallen

STMZ - Schweizerische Tiermeldezentrale
Seestrasse 20
6052 Hergiswil

Meldung Tierfund

www.stmz.ch
Tel. 0848 357 358 (Normaltarif)

Bei der STMZ eingegangene Meldungen werden automatisch an die offizielle kantonale Meldestelle weitergeleitet. Damit erfüllt die STMZ stellvertretend für den Finder die gesetzliche Meldepflicht gemäß ZGB Art. 720a.

helvetia.ch

**Ihr Bedürfnis.
Meine Beratung.
Optimal versichert.**



einfach. klar. helvetia
Ihre Schweizer Versicherung



Roger Rüesch
Versicherungs-/Vorsorgeberater

**Agentur
Appenzeller Vorderland**
T 071 888 22 81
M 079 445 65 29
roger.rueesch@helvetia.ch



Tierschutzfälle 2018

Hunde

Anrufe	24
Verzichtstiere	3
Findeltiere	5
Tiere aus Beschlagnahmung	0
Total	8

Katzen

Anrufe	56
Verzichtstiere	6
Findeltiere	37
Tiere aus Beschlagnahmung	0
Total	43

Andere Tiere

Nager	
Anrufe	4
Findeltiere	4
Total	4

Wildtiere

Igel	
Anrufe	5
Findeltiere	5
Total	5

Schildkröten

Anrufe	3
Findeltiere	3
Total	3

Vögel / Wildvögel

Anrufe	22
Findeltiere	15
Total	15

Diverse

Fische / Fledermaus / Ziegen / Wildtiere und allgemeine Anfragen	
Anrufe	104

Total Anrufe 218

Vermittelte Tiere 7

Euthanisierte Tiere 5

Tiere zurück an Besitzer 35

Zurück an Fundort 17

Total Tierschutzfälle 78

Tiere im Tierheim / Ende Jahr 1

Katzenkastrationen 36



Photos zu den Tierschutzfällen 2018



Im Mai wurden drei junge mutterlose Enten in Rorschach aufgefunden. Die Jungtiere wurden von uns nach St.Gallen in die Voliere gebracht. Im Herbst konnten die jungen Enten bereits wieder ausgewildert werden.



Anfang Juli wurde dieser Hase ausgesetzt. Nach kurzer Zeit im Tierheim fand er ein gutes Plätzchen und kann mit mehreren Artgenossen in einem grossen Gehege herumtollen.

Dieser kleine Racker wurde ausgesetzt oder verlor seine Mutter. Nach kurzer Pflege und Aufzucht konnte er an einen geeigneten Platz vermittelt werden.





Vier Katzenbabys aus einer wilden Population wurden im August eingefangen, tierärztlich versorgt und via Tierheim neu platziert. Die Elterntiere konnten leider nicht eingefangen werden. Somit muss auch in Zukunft mit unkontrolliertem Nachwuchs gerechnet werden.

Die Krähe hatte Glück im Unglück. Sie kollidierte mit einer Fensterscheibe und wurde nach kurzer Pflege, wieder in die Freiheit entlassen.





Tierschutzverein Rorschach und Umgebung



Der Kater wurde angefahren und niemand kümmerte sich um das verletzte Tier. Er verkroch sich in einem Gebüsch und wurde erst Tage später entdeckt. Nach einer Operation und aufwendiger Pflege haben wir auch für ihn ein gutes Plätzchen gefunden.

Unser «Dauergast» Enzi hat auch im 2018 leider kein geeignetes Heim gefunden. Sie sucht nach wie vor einen Platz bei einer/m Besitzer/in die/der die nötige Zeit für Sie aufbringen möchte. Falls wir Ihr Interesse geweckt haben nehmen Sie mit uns Kontakt auf per Telefon oder Mail.





Mitgliederstatistik und Mitglieder werben

2018 hatte der Verein 23 Austritte, gegenüber 9 Eintritten.

Vorstand:

Markus Mebold (Präsident)

Daniela Capiaghi (Vizepräsidentin und Meldestelle)

Jeannette Strompen Hubmann (Kassierin)

Bettina Zürcher (Aktuarin)

Marco Weigel (Beisitzer)

Revisionsstelle:

Corina Aichinger (Revisor)

Felix Bräm (Revisor)

Mitglieder:

1 Ehrenmitglied

127 Einzelmitglieder

21 Freimitglieder

11 Kollektivmitglieder

1 Pate

Mitglieder werben

Die Stärke eines Vereins machen seine Mitglieder aus. Je mehr Mitglieder, desto stärker kann sich der Verein für die Tiere in seinem Einzugsgebiet einsetzen. Sie, als unsere treuen Mitglieder, sind die beste Werbung für uns. Deshalb möchten wir Sie als Botschafterin bzw. Botschafter für das Anwerben von neuen Mitgliedern und Spendern gewinnen.

Es spielt dabei absolut keine Rolle, ob das neue Mitglied bzw. der neue Spender zu Hause selbst ein Tier hat. Wichtig ist, dass sie/er für die artgerechte Haltung von Tieren ist und ein Herz für Tiere hat.

Machen Sie mit und unterstützen Sie uns bei unserer Aktion!



Tierschutzverein
Rorschach und Umgebung

Text Inserat Grafimedia



Grizzly - Menschen und Tiere im Altersheim

Tiere bereichern unser Leben, sie bereiten uns Freude und verschaffen uns Bewegung, sie ermöglichen Sozialkontakte und geben uns eine Aufgabe, und für alte Menschen sind sie oft die einzigen Gefährten und ständigen Begleiter.

Aber ältere Menschen, die Haustiere halten, stehen plötzlich vor einem Problem, wenn sie den Alltag nicht mehr selbst bewältigen können und ins Alters- oder Pflegeheim ziehen müssen.

- Was soll dann mit dem Büsi oder mit dem Hund geschehen?
- Kann ich die Wellensittiche ins Altersheim mitnehmen?
- Wer übernimmt die Meerschweinchen, wenn ich nicht mehr in der Lage bin für sie zu sorgen?

Oft ist das Tier der einzige ständige Begleiter, es nimmt eine wichtige Stelle im Leben des alten Menschen ein. Neben der Umstellung in eine völlig neue Lebenssituation, mit all ihren Unsicherheiten und Ängsten und dem Verlassen der bisherigen gewohnten Umgebung, kommt die Angst hinzu. Sich vom geliebten Begleiter trennen zu müssen. Das ganz abgesehen von der Frage, was dann mit dem Tier wohl geschehen mag.

Im Idealfall kann ein Haustier ins Alters- oder Pflegeheim mitgenommen werden. Die Erfahrung zeigt, dass das auch für die psychische und physische Gesundheit des Tierbesitzers oder der Tierbesitzerin die ideale Lösung ist. Es setzt aber voraus, dass das Tier am neuen Platz artgerecht und seinen Bedürfnissen entsprechend gehalten werden kann und auch für die Betreuung gesorgt ist, wenn der Besitzer oder die Besitzerin nicht (mehr) in der Lage ist, selber für das Tier zu sorgen.



Tierschutzverein
Rorschach und Umgebung

Hier bietet die Fachstelle Grizzly des Schweizer Tierschutz STS Unterstützung an - sowohl für Seniorinnen und Senioren, die eine gute Lösung für ihr Tier suchen als auch für Alters- und Pflegeheime, die eigene Haustiere erlauben oder heimeigene Tiere halten.

Weitere Informationen und Antworten finden sie auf der Projektseite des STS [<https://www.tierschutz.com/grizzly/index.html>]

Quelle:

SCHWEIZER TIERSCHUTZ STS
Projekt «Grizzly»
Dornacherstrasse 101; Postfach
CH-4018 Basel
Telefon 061 365 99 99
sts(at)tierschutz.com



Dr. med. vet. Daniela Glaus
Tierärztin

Schubertstrasse 1
9008 St. Gallen

Tel. 071 244 88 33



Tierische Superleistungen

Schwimmen

Ein Fächerfisch, oder auch als Segelfisch bezeichnet, schießt förmlich durch das Wasser. Seine Spitzengeschwindigkeit: bis zu 110 Kilometer pro Stunde. Der Fächerfisch ist eine begehrte Trophäe für Angler – meist ist er nun viel zu schnell für sie. Der Blaue Marlin ist übrigens ein direkter Verwandter des Fächerfisches. Sein markantes Aussehen und seine beeindruckende Geschwindigkeit inspirierten auch Ernest Hemingway. Der wahre Held in „Der alte Mann und das Meer“ ist doch der Fisch, oder?

Sprint

Wenn der Gepard durch die Savanne rast, beschleunigt er in kürzester Zeit auf über 100 Stundenkilometer. Damit ist die afrikanische Raubkatze unangefochten der schnellste Sprinter auf dem Land. Seine bevorzugte Beute sind Gazellen und Springböcke. Die Erfolgsquote der Beutejagd von Geparden liegt bei bis zu 70 Prozent - noch ein Spitzenwert in der Tierwelt!

Langstreckenschwimmen

Grauwale halten unangefochten den Rekord im Langstreckenschwimmen: Bei ihrer jährlichen Wanderung zwischen den südlichen Fortpflanzungs- und Aufzuchtgebieten in Mexiko und den nördlichen Nahrungsgebieten der Bering-, Tschuktschen- und der westlichen Beaufortsee legen sie über 19.500 km zurück.

Entspannen

Der Regeneration kommt in der modernen Sportwissenschaft eine immer wichtigere Rolle zu. Uneingeschränkter Rekordhalter im Entspannen ist Faultier. Alles an ihm ist langsam – und zwar immer. Wenn es sich beeilt, legt es in einer Minute fünf Meter zurück. An guten Tagen. Doch die haben beim Faultier nur vier Stunden, denn ganze zwanzig Stunden pro Tag schläft es tief und fest.



Tierschutzverein
Rorschach und Umgebung

Impressum

Tierschutzverein Rorschach
und Umgebung

Postfach 136

CH - 9404 Rorschacherberg

076 442 08 80

Spendenkonto

CH45 0078 1175 5340 2131 8

Verantwortliche der Redaktion

Markus Mebold & Marco Weigel

Wir danken allen Werbende für ihre
diesjährige Unterstützung!

Garage Paradiso AG

Goldacherstrasse 11 | 9327 Tübach
Telefon 071 845 14 16 | Natel 079 600 62 02
info@garage-paradiso.swiss | www.garage-paradiso.swiss

-  24 Std. Pannendienst **0800 988 988**
-  Service | Reparaturen aller Marken
-  Neuwagen und Occasionen
-  MFK-Bereitstellung
-  Abgaswartung
-  Pneuservice
-  Zuberhör

CAR**PERT**



Tierschutzverein
Rorschach und Umgebung



**Ihr Haustier liegt
Ihnen am Herzen.
Wir versichern Ihre Katze
oder Ihren Hund.**

Roman Frei, Generalagent, T 071 844 30 16, roman.frei@mobilier.ch

Generalagentur Arbon-Rorschach

Roman Frei

Marienbergstrasse 22

9401 Rorschach

T 071 844 30 30

rorschach@mobilier.ch

mobilier.ch

die Mobiliar



KLEINTIERKLINIK AM SEE

**Das Wohlergehen aller Tiere liegt uns am Herzen.
Darum freuen wir uns, mit dem Tierschutzverein
Rorschach und Umgebung zusammenzuarbeiten.**

KONTAKT

24h-Notfall-Telefon: 071 845 44 44

Dr. med. vet. Gyselle van den Hurk
St.Gallerstraße 22, 9400 Rorschach

DIENSTLEISTUNGEN

Innere Medizin & Chirurgie
Röntgen-, Ultraschall-, Labor-Diagnostik
Exoten & Zootiere

ÖFFNUNGSZEITEN

nach telefonischer Anmeldung:

Mo	8.00-12.00	13.30-18.00 Uhr
Di	8.00-12.00	13.30-20.00 Uhr
Mi	8.00-12.00	13.30-18.00 Uhr
Do	8.00-12.00	
Fr	8.00-12.00	13.30-18.00 Uhr



Die Kleintierklinik an der St. Gallerstraße 22 in Rorschach